



Presse-Info

Dienstag, 4. August 2009

Weltmeisterliche Vorbereitung bei der Berliner Feuerwehr zur IAAF 2009

Wenn ab 15. August tausende Sportler und Sportfans zur Leichtathletik-WM in Berlin zu Gast sein werden, dann werden die rund 4.500 haupt- und ehrenamtlichen Angehörigen der Berliner Feuerwehr sich dafür einsetzen, dass sie dieses Sportfest unbeschwert genießen können. Darauf hat sich die Berliner Feuerwehr umfassend vorbereitet. Mit mehr Personal und Einsatzfahrzeugen wird sie für die Sicherheit der erwarteten vier Millionen Menschen in der Stadt bereit stehen.

Der Schwerpunkt unserer Vorbereitung liegt im Olympiastadion wo wir an allen Wettkampftagen, außer an den Tagen wo Aussenveranstaltungen stattfinden, von morgens 7 Uhr bis abends 23 Uhr eine „temporäre Feuerwache“ mit zwei Löschfahrzeugen und fünf Rettungswagen unterhalten werden. Für den als unwahrscheinlich geltenden Großschadensfall im Olympiastadion stehen vor Ort 250 Einsatzkräfte für die Behandlung von bis zu 50 Schwerverletzten pro Stunde bereit. Diese Behandlungskapazität kann im Bedarfsfalle kurzfristig noch erweitert werden.

Bei den Laufwettkämpfen (Marathon und Gehen) außerhalb des Olympiastadions werden während der Dauer der Veranstaltung die um die Laufstrecke befindliche Feuerwachen mit Personal und Fahrzeugen verstärkt. Ein Verbindungsbeamter hält den unmittelbaren Kontakt vor Ort aufrecht, um etwaige Maßnahmen direkt zu koordinieren.

Das tägliche Einsatzpersonal von 587 Einsatzkräften wird um 121 Einsatzkräfte erhöht und steigt damit auf 708. Das entspricht einer Erhöhung um rund 20 Prozent. Durch Rufbereitschaften kann

Presse-Info vom Dienstag, 4. August 2009

die Anzahl der Einsatzkräfte im Falle einer Großschadenslage kurzfristig auf 1.067 erhöht werden. Die Anzahl der Rettungswagen wird von 95 auf 112 erhöht. Auch die regulär 16 Notarztfahrzeuge und der Rettungshubschrauber Christoph 31 stehen natürlich für Notfälle bereit. Maßgebliche Unterstützung erhalten wir von den Kräften der Freiwilligen Feuerwehr sowie von den Hilfsorganisationen.

Erkenntnisse und Erfahrungen während der Fussballweltmeisterschaft im Jahre 2006 konnten wir uns bei unseren Planungen zu Nutze machen. Karsten Göwecke, stellvertretender Landesbranddirektor ist überzeugt, dass die Berliner Feuerwehr einen nicht geringen Teil zum gutem Gelingen der Leichtathletik Weltmeisterschaften beitragen wird. Göwecke: „Es wird ein hartes Stück Arbeit werden, aber wir sind, genau wie die vielen Sportler, gut trainiert, hoch motiviert und werden im Einsatzfalle weltmeisterliche Arbeit leisten.“

Pressestelle

Berliner Feuerwehr